

II. Das Qualitätsprofil der Schule

Gesamtbewertung im Überblick

QB 1	Ergebnisse der Schule	Stufe 4	Stufe 3	Stufe 2	Stufe 1	nicht bewertet
1.1	Abschlüsse					X
1.2	Fachkompetenzen					X
1.3	Personale Kompetenzen	4				
1.4	Schlüsselkompetenzen		3			
1.5	Zufriedenheit der Beteiligten	4				
QB 2	Lernen und Lehren - Unterricht	Stufe 4	Stufe 3	Stufe 2	Stufe 1	nicht bewertet
2.1	Schulinternes Curriculum		3			
2.2	Leistungskonzept - Leistungsanforderung und Leistungsbewertung		3			
2.3	Unterricht - fachliche und didaktische Gestaltung		3			
2.4	Unterricht - Unterstützung eines aktiven Lernprozesses			2		
2.5	Unterricht - Lernumgebung und Lernatmosphäre		3			
2.6	Individuelle Förderung und Unterstützung	4				
2.7	Schülerberatung / Schülerbetreuung	4				
QB 3	Schulkultur	Stufe 4	Stufe 3	Stufe 2	Stufe 1	nicht bewertet
3.1	Lebensraum Schule	4				
3.2	Soziales Klima	4				
3.3	Ausstattung und Gestaltung des Schulgebäudes und Schulgeländes	4				
3.4	Partizipation	4				
3.5	Außerschulische Kooperation	4				
QB 4	Führung und Schulmanagement	Stufe 4	Stufe 3	Stufe 2	Stufe 1	nicht bewertet
4.1	Führungsverantwortung der Schulleitung	4				
4.2	Unterrichtsorganisation	4				
4.3	Qualitätsentwicklung	4				
4.4	Ressourcenmanagement	4				
4.5	Arbeitsbedingungen					X
QB 5	Professionalität der Lehrkräfte	Stufe 4	Stufe 3	Stufe 2	Stufe 1	nicht bewertet
5.1	Personaleinsatz	4				
5.2	Weiterentwicklung beruflicher Kompetenzen	4				
5.3	Kooperation der Lehrkräfte	4				
QB 6	Ziele und Strategien der Qualitätsentwicklung	Stufe 4	Stufe 3	Stufe 2	Stufe 1	nicht bewertet
6.1	Schulprogramm	4				
6.2	Schulinterne Evaluation	4				
6.3	Umsetzungsplanung / Jahresarbeitsplan	4				

Definition der Bewertungsstufen der Qualitätsaspekte in der Qualitätsanalyse NRW

4	vorbildlich	Die Schule erfüllt alle oder nahezu alle Kriterien dieses Qualitätsaspekts optimal oder gut .
3	eher stark als schwach	Die Schule weist bei diesem Qualitätsaspekt mehr Stärken als Schwächen auf. Die Schule kann die Qualität einiger Kriterien noch weiter verbessern; die wichtigsten Kriterien werden erfüllt.
2	eher schwach als stark	Die Schule weist bei diesem Qualitätsaspekt mehr Schwächen als Stärken auf; die wesentlichen Kriterien sind noch verbesserungsfähig.
1	erheblich entwicklungsbedürftig	Bei allen Kriterien des Qualitätsaspekts sind Verbesserungen erforderlich .

 <p>Qualitätsanalyse NRW</p>	Carl-Fuhlrott-Gymnasium Qualitätsprüfer: Andreas von Vultee, Iris Bergweiler-Priester, Margarete Mathias-Ehrhardt Bezirksregierung Düsseldorf, Dezernat 4Q	13.11.2009	Seite 6
---	---	------------	---------

Zentrale Aussagen

Das Carl-Fuhlrott-Gymnasium erreicht bei der Qualitätsanalyse ein sehr gutes Ergebnis: Von 25 bewerteten Qualitätsaspekten erreicht die Schule neunzehn mal die Bewertungsstufe 4, fünfmal die Stufe 3 und einmal die Stufe 2.

Auf Kriterienebene stellt sich das Ergebnis der Qualitätsanalyse bei 140 bewerteten Kriterien wie folgt dar:

++	+	-	--	0
85	43	6	3	3

Die Stärken des Carl-Fuhlrott-Gymnasiums liegen unter anderem

- in dem von Verständnis und Kollegialität geprägten, guten Lern- und Arbeitsklima an der Schule und der von allen beteiligten Gruppen zum Ausdruck gebrachten sehr hohen Zufriedenheit
- im Führungshandeln der Schulleitung in vielen Bereichen, insbesondere aber bei der vorbildlichen Schulprogrammarbeit nach den Grundsätzen des Qualitätsmanagements
- in der enormen konzeptionellen Entwicklungsleistung der Lehrkräfte auf der Basis hohen Engagements
- in einer ausgeprägten, gut gelingenden Kooperation der Lehrerinnen und Lehrer
- in der Pflege einer lebendigen und wertschätzenden Schulgemeinschaft mit ungewöhnlich vielfältigen und anspruchsvollen Bildungsangeboten über den Regelunterricht hinaus (Arbeitsgemeinschaften, Projekte, Wettbewerbe, Kooperationen, Zertifizierungen)
- in der Entwicklung und Förderung der personalen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler
- in den vielfältigen und in ein Beispiel gebendes Gesamtkonzept eingebundenen Förderangeboten

Optimierungsbedarf besteht am Carl-Fuhlrott-Gymnasium im Bereich Unterrichtsentwicklung, und zwar

- bei der Vervollständigung und Konkretisierung der schulinternen Lehrpläne
- bei der Formulierung von Grundsätzen zur Leistungsbeurteilung für jedes Fach (Herstellung von Transparenz für Schülerinnen, Schüler, Eltern und Lehrkräfte)
- bei der alltäglichen Umsetzung und schulprogrammatischen Absicherung
 - von aktiven Lernprozessen
 - von kooperativen Lernprozessen
- bei der Berücksichtigung individueller Lernwege im Regelunterricht